

MENSCH, ARBEIT!

UTOPIE EINER NEUEN ARBEITSKULTUR

BARBARA PRAINSACK

CHRISTIAN KELLERMANN

JAN DIEREN

MODERATION: MIRJAM STEGHERR



29.11.23

19 Uhr

MOTIONLAB

UTOPIE EINER NEUEN ARBEITSKULTUR

Diskussion mit **Barbara Prainsack**, **Christian Kellermann** und **Jan Dieren** am **29. November 2023** von **19.00** bis ca. 20.30 Uhr

Im Anschluss geselliger Ausklang mit Imbiss und Musik von Lilah Amar b2b Sean Steinfeger

Im **MotionLab**, Berlin

In Kooperation mit dem Projekt **Zeitenwende – Kongress der Utopien**

Arbeit spielt für die meisten Menschen eine wichtige und zentrale Rolle. Die oft gestellte Frage „Was machst du?“ wird überwiegend auf die (Erwerbs-)Arbeit bezogen. Wenn Arbeit unseren Alltag und die Art und Weise bestimmt wie wir als Gesellschaft funktionieren, dann müssen wir uns spätestens in dieser Zeit der Transformation durch künstliche Intelligenz, Automatisierung, sozio-demographische Veränderungen und Klimawandel die Frage stellen: Wie und wofür wollen wir in Zukunft eigentlich noch arbeiten? Dazu sollten wir uns zunächst damit beschäftigen, was Arbeit überhaupt ist und welchen Sinn sie uns Menschen gibt. Welche Bedürfnisse müssen befriedigt und welche Bedingungen gegeben sein, um ein zukunftsweisendes und ganzheitliches Konzept von guter Arbeit zu ermöglichen? Gute Arbeit, die eben nicht zwingend Erwerbsarbeit meint. **Wie stellen wir uns die Arbeit der Zukunft vor?** Ein positives Narrativ, egal ob realistisch oder Traumtänzeri, macht den Unterschied, ob ich mir oder ob wir uns einen positiven Wandel vorstellen können oder in alten Verhaltensmustern und Sichtweisen steckenbleiben. Utopien denken alles anders und zeigen Möglichkeiten des Wandels. Sie haben die Kraft, unser Bewusstsein zu verändern.

Wir wagen den mutigen Blick nach vorne und diskutieren über Arbeits-Utopien und den Wert von guter Arbeit in unserer Gesellschaft mit: **Barbara Prainsack** (Professorin für Vergleichende Politikfeldanalyse an der Universität Wien und Buchautorin von „Wofür wir arbeiten“, 2023), **Christian Kellermann** (Professor für Arbeit und Digitalisierung an der University of Labour in Frankfurt a. M. und Buchautor „Adam und Ada“, 2023) und **Jan Dieren** (MdB SPD, u.a. ordentliches Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales).

Moderiert von **Mirjam Stegherr** (Journalistin und Beraterin für Kommunikation).

PROGRAMM

18.30 Uhr > Einlass/Ankommen

19.00 Uhr > Beginn des Gesprächs bis ca. 20.30 Uhr

Bis 22.00 Uhr > Ausklang mit Imbiss und Musik

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 15.11.2023 unter folgendem Link an:

ANMELDUNG

Anmeldebestätigungen werden verschickt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Barbara Prainsack ist Professorin für Vergleichende Politikfeldanalyse an der Universität Wien, und Vorsitzende der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien (EGE), die die Europäische Kommission berät. Im akademischen Jahr 2023/24 ist sie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Ihr Buch „Wofür wir arbeiten“ erschien 2023 im Brandstätter-Verlag. <https://politikwissenschaft.univie.ac.at/ueber-uns/mitarbeiterinnen/prainsack/>

Christian Kellermann ist Professor für Arbeit und Digitalisierung an der University of Labour in Frankfurt/Main sowie Projektleiter am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Berlin. Mit dem Roman „Adam und Ada“ veröffentlichte er 2023 eine fiktionale Reflexion zu zwei der großen Megathemen des 21. Jahrhunderts: Biotechnologie und KI. <https://christian-kellermann.com/>

Jan Dieren ist gebürtiger Niederrheiner (Moers) und Rechtsanwalt. Seit 2021 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages und Ordentliches Mitglied u. a. im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Jan Dierens Themen in der SPD-Fraktion des Bundestags sind „betriebliche Mitbestimmung“, „Wandel der Arbeitswelt“, „Arbeit 4.0“ und die „soziale Frage beim Klimaschutz“. <https://www.jan-dieren.de/>

Moderation: **Mirjam Stegherr** ist Journalistin, Moderatorin und Beraterin für Kommunikation. Sie war Sprecherin für Verbraucherschutz und Mitglied im Aufsichtsrat von Wikimedia. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der Frage, was gute Arbeit ist, unter anderem in Beiträgen für das Magazin Human Resources Manager. <http://mirjam-stegherr.de/>

Team

Sarah Klaußner (Tel. 0172 262 9361) und Ilona Menneking (Tel. 0174 677 3959)

Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Analyse und Planung

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

E-Mail: denkart@fes.de, Website: www.fes.de/denkart

Veranstaltungsort

MotionLab Berlin

Bouchéstraße 12,

Halle 20 (Eingang über Jordanstraße, 3. Hofeinfahrt nehmen und dann links halten)

12435 Berlin-Alt-Treptow

<https://motionlab.berlin/de/>

Anfahrt

S-Bahn Treptower Park

Bus 265, 165 bis Eichenstr./Puschkinallee

Hinweise

Für lebendige Bilder brauchen wir Sie! Bitte unterstützen Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FES, indem Sie sich fotografieren bzw. filmen lassen. Wollen Sie nicht aufgenommen werden, möchten wir Sie bitten, unsere Fotograf_innen bzw. Kameraleute möglichst gleich vor Ort darüber zu informieren. Sie können sich aber auch später noch jederzeit gegen die weitere Verarbeitung Ihres Bildes unter denkart@fes.de wenden.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte vorher per E-Mail an uns: denkart@fes.de

Das nächste DenkArt-Gespräch wird voraussichtlich Mitte Dezember in Berlin stattfinden. Weitere Infos folgen demnächst auf www.fes.de/denkart